

## **Brentano, Clemens: [wie sich auch die Zeit will wenden, enden] (1802)**

- 1 Wie sich auch die Zeit will wenden, enden
- 2 Will sich nimmer doch die Ferne,
- 3 Freude mag der Mai mir spenden, senden
- 4 Möcht' Dir alles gerne, weil ich Freude mir erlerne,
- 5 Wenn Du mit gefalt'nen Händen
- 6 Freudig hebst der Augen Sterne.
  
- 7 Alle Blumen mich nicht grüßen, süßen
- 8 Gruß nehm' ich von Deinem Munde.
- 9 Was nicht blühet Dir zu Füßen, büßen
- 10 Muß es bald zur Stunde, eher ich auch nicht gesunde,
- 11 Bis Du mir mit frohen Küssen
- 12 Bringest meines Frühlings Kunde.
  
- 13 Wen die Abendlüfte wehen, sehen
- 14 Mich die lieben Vöglein kleine
- 15 Traurig an der Linde stehen, spähen
- 16 Wen ich wohl so ernstlich meine, daß ich helle Tränen weine,
- 17 Wollen auch nicht schlafen gehen,
- 18 Denn sonst wär' ich ganz alleine.
- 19 Vöglein euch mag's nicht gelingen, klingen
- 20 Darf es nur von ihrem Sange,
- 21 Wie des Maies Wonneshlingen, singen
- 22 Alles ein in neuem Zwange; aber daß ich Dein verlange
- 23 Und Du mein, mußt Du auch singen,
- 24 Ach das ist schon ewig lange.

(Textopus: [wie sich auch die Zeit will wenden, enden]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)